

## Künstlerisches Kernmodul

Komposition

Musiktheorie

Tonsatz für Komposition und Musiktheorie

Gehörbildung für Komposition und Musiktheorie

Tonsatz für Gehörbildung und Musiktheorie

Tonsatz Pop/Jazz I+II

Gehörbildung Pop/Jazz I+II

Musiktheorien im Diskurs

Kolloquium Komposition

Einführung in die musikalische Analyse für Komposition und Musiktheorie

Elektronische Musik

Praktische Instrumentenkunde und Spieltechniken

Instrumentation

**Analyse für Komponist\*innen (Wahlpflicht)**

**Literaturkunde Musiktheorie (Wahlpflicht)**

**Spezifische Methodik des Unterrichtens Tonsatz/Gehörbildung (Wahlpflicht)**

Modulkoordination: Reinier Ruesink

Angebot	<input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem.	<input type="checkbox"/> jedes Jahr
Dauer	4 Sem.	
Leistungspunkte	93	
SWS (gesamt)	47,5	

Einsatz in Studiengängen	Pflichtmodul/Wahlpflichtmodul	Beginn im Studiensemester
Bachelor Musiktheorie/Komposition	Pflichtmodul	1
Qualifikationsziel des Moduls	Die ausführliche Auseinandersetzung mit kompositorischen und musiktheoretischen Fragestellungen steht im Mittelpunkt. Die Studierenden haben grundlegende Kenntnisse in ihren künstlerischen Hauptfächern Komposition und Musiktheorie sowie in Tonsatz, Gehörbildung, Analyse, Instrumentenkunde, Instrumentation und Elektronischer Musik erlangt und sind in der Lage, diese fachübergreifend anzuwenden. Praxisbezug wird hergestellt über das Anfertigen eigener Kompositions-, Tonsatz- und Instrumentationsarbeiten, worin die Studierenden im Verlauf ihrer ersten Studienhälfte solide Fertigkeiten erlangen. Die Studierenden erlangen zusätzlich Grundlagenkenntnisse über die aktuellen künstlerischen und wissenschaftlichen Diskurse in Musiktheorien und Komposition. Je nach Schwerpunktsetzung werden vertiefte Kenntnisse im Bereich der Analyse oder Grundlagen im Bereich der unterrichtsspezifischen Literatur und Methodik erworben.	

Bachelor Musiktheorie/Komposition

Komposition				
	Dauer 4 Sem.	Lehrform Einzelunterricht	SWS 4 x 1 (gesamt: 4)	Leistungspunkte 16 LP
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden kennen grundlegende Kompositionstechniken des 20. und 21. Jahrhunderts und sind in Ansätzen in der Lage, diese für ihre eigenen Vorstellungen zu nutzen.			
<b>Lehrinhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Skizzen und Studien</li> <li>• Verwirklichung von zunächst kleinen Besetzungen</li> <li>• Kennenlernen der grundsätzlichen Gegebenheiten von Streich-, Blechblas- und Holzblasinstrumenten und des Schlagzeugs</li> </ul>			
<b>Prüfungsarten/Erwerb der Leistungspunkte</b>	Die Leistungspunkte werden erworben durch regelmäßige Teilnahme und das erfolgreiche Bestehen der Prüfung (gemeinsame Prüfung der Fächer Komposition und Musiktheorie) im 4. Semester. Prüfungsanforderungen: siehe Musiktheorie.			

Musiktheorie				
	Dauer 4 Sem.	Lehrform Einzelunterricht	SWS 4 x 1 (gesamt: 4)	Leistungspunkte 16 LP + 1 LP Prüfung
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden kennen grundlegende Satztechniken des 13. bis 20. Jahrhunderts und sind in Ansätzen in der Lage, diese für ihre eigenen Satzarbeiten zu nutzen. Die Studierenden erlernen grundlegende Fertigkeiten der musiktheoretischen Klavierpraxis (Kadenzspiel, Generalbassspiel, Satzmodelle, Liedspiel und Partiturspiel) und sind in Ansätzen in der Lage, das Klavier als Hilfsinstrument zum Anfertigen von Satzarbeiten zu nutzen.			
<b>Lehrinhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• eigenständige Erarbeitung von Stilkopien von Musik des 13. bis 21. Jahrhunderts Zu den genannten Studienzielen werden theoretische Kenntnisse und praktische Techniken erworben und geübt.</li> </ul> <p>Praktische Fertigkeiten am Klavier:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Blattspiel (einfache Klavierstücke, transponierende Instrumente, einfache zwei- bis dreistimmige Partituren)</li> <li>• Partiturspiel (von zwei- bis dreistimmige Partiturausschnitten bis hin zu klassischen und romantischen Orchesterpartituren)</li> <li>• Generalbassspiel (von den Grundlagen der Stimmführung bis zu kompliziert bezifferten Harmonieprogressionen)</li> <li>• Satz- und Sequenzmodelle spielen</li> <li>• Kadenzspiel (von einfachen Harmonieverläufen bis zu romantischer Akkordprogression)</li> </ul>			
<b>Prüfungsarten/Erwerb der Leistungspunkte</b>	<p>Die Leistungspunkte werden erworben durch regelmäßige Teilnahme und das erfolgreiche Bestehen der Prüfung (gemeinsame Prüfung der Fächer Komposition und Musiktheorie) im 4. Semester.</p> <p><u>Mappe und mündliche Prüfung im 4. Sem.</u> Beurteilung der bisherigen Arbeit: 8 kleine Kompositionen und Tonsatzarbeiten, die während der ersten vier Semester entstanden sind</p> <p>Mündliche Prüfung: 60 min Bewertung: mit einer differenzierten Note</p> <p>Bildung der Modulteilnote: 50 % Note Mappe, 50 % Note mündliche Prüfung</p>			

Bachelor Musiktheorie/Komposition

Tonsatz für Komposition und Musiktheorie				
	Dauer	Lehrform	SWS	Leistungspunkte
	4 Sem.	Kleingruppen- unterricht	4 x 1 (gesamt: 4)	8 LP + 1 LP Prüfung
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden erlangen in der ersten Studienhälfte Fertigkeiten und Kenntnisse in den Arbeitsbereichen Allgemeine Musiklehre, Kontrapunkt des 15./16. Jahrhunderts, Satzlehre (an ausgewählten Beispielen) und Detailkenntnisse in der musikalischen Analyse (mit einem Schwerpunkt in der Form- und harmonischen Analyse von Musik des späten 18. und 19. Jahrhunderts. Für die Durchführung eines raschen und erfolgreichen Studiums ist die Kenntnis von Satztechniken sowie die Beherrschung grundlegender Analysefertigkeiten von wesentlicher Bedeutung.			
<b>Lehrinhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>historische Satztechniken</li> <li>Analysetechniken für Musik des 13. bis 21. Jahrhunderts erarbeiten und erste praktische Anwendung</li> </ul>			
<b>Prüfungsarten/Erwerb der Leistungspunkte</b>	<p>Die Leistungspunkte werden erworben durch regelmäßige Teilnahme und das erfolgreiche Bestehen der Prüfung im 4. Semester.</p> <p><u>Klausur im 4. Sem.</u> Dauer: 120 min Bewertung: mit einer differenzierten Note</p>			

Gehörbildung für Komposition und Musiktheorie				
	Dauer	Lehrform	SWS	Leistungspunkte
	4 Sem.	Kleingruppen- unterricht	4 x 1 (gesamt: 4)	4 LP + 1 LP Prüfung
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden haben grundlegende Fertigkeiten im Hören von musikalischen Details, im Notieren von Musik und im Anwenden ihrer Kenntnisse aus der Allgemeinen Musiklehre auf ihr Hörvermögen erlangt, ihr Gehör trainiert und damit ihr Hörvermögen grundlegend verbessert. Für die Durchführung eines raschen und erfolgreichen Studiums sind gutes Hörs- und damit musikalisches Auffassungsvermögen von wesentlicher Bedeutung.			
<b>Lehrinhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Kenntnisse aus der Allgemeinen Musiklehre hörend anwenden</li> <li>ad hoc-Aufgaben (Blattsingen, rhythmische Komplexe) systematisch erschließen und trainieren</li> <li>Notation von Musik (als Diktataufgabe vom Klavier und vom Tonträger) erlernen und anwenden</li> <li>höranalytische Aufgaben selbstständig lösen und Aufgabenstellungen selbst erarbeiten</li> </ul> <p>Zu den genannten Studienzielen werden theoretische Kenntnisse und praktische Techniken erworben und geübt.</p>			
<b>Prüfungsarten/Erwerb der Leistungspunkte</b>	<p>Die Leistungspunkte werden erworben durch regelmäßige Teilnahme und das erfolgreiche Bestehen der Prüfung im 4. Semester (gemeinsame Prüfung der Fächer Gehörbildung und Höranalyse).</p> <p><u>Mündliche Prüfung im 4. Sem.</u> Dauer: 45 min Bewertung: mit einer differenzierten Note</p>			

Bachelor Musiktheorie/Komposition

Höranalyse für Komposition und Musiktheorie				
	Dauer 4 Sem.	Lehrform Kleingruppen- unterricht	SWS 4 x 1 (gesamt: 4)	Leistungspunkte 4 LP
<b>Qualifikationsziele</b>	Es wurden grundlegende Fähigkeit zum hörenden Erfassen der konstitutiven Parameter musikalischer Werke aller Epochen, Gattungen und Stilistiken vom 13. bis zum 19. Jahrhundert erworben. Die Studierenden besitzen die sprachliche Fähigkeit zur präzisen, angemessenen und zusammenhängenden Darstellung in mündlicher und schriftlicher Form.			
<b>Lehrinhalte</b>	Übungen zur Hörschulung und zur sprachlichen Darstellung an musikalischen Beispielen ausgewählter Musikhistorie vom Spätmittelalter bis zum Impressionismus mit kontinuierlich wachsender Länge der Beispiele bei kontinuierlich sich entwickelnder Präzision des Hörens und der sprachlichen Darstellung.			
<b>Prüfungsarten/Erwerb der Leistungspunkte</b>	Die Leistungspunkte werden erworben durch regelmäßige Teilnahme und das erfolgreiche Bestehen der Prüfung im 4. Semester (gemeinsame Prüfung der Fächer Gehörbildung und Höranalyse). Prüfungsanforderungen: siehe Gehörbildung.			

Tonsatz Pop/Jazz I+II				
	Dauer 4 Sem.	Lehrform Gruppenunterricht, Übung	SWS 4 x 0,75 (gesamt: 3)	Leistungspunkte 4
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden haben grundlegende Fertigkeiten im Umgang mit Jazz-Harmonik einschließlich Akkord-Skalentheorie, im Erstellen von Voicings, Reharmonisationen und Arrangements sowie Transkriptionen erworben.  Für die Durchführung eines raschen und erfolgreichen Studiums ist die Kenntnis von Satztechniken sowie die Beherrschung grundlegender Analysefertigkeiten von wesentlicher Bedeutung.			
<b>Lehrinhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Kenntnisse in der Jazz-Theorie vertiefen und anwenden</li> <li>Analysetechniken für Jazz-Standards erarbeiten und selbstständig anwenden</li> <li>Arrangements für Klavier und für unterschiedliche Besetzungen erstellen</li> <li>Anforderungen an schriftliche Tonsatzarbeiten und Analysearbeiten kennen lernen</li> </ul> <p>Zu den genannten Studienzielen werden theoretische Kenntnisse und praktische Techniken erarbeitet und geübt.</p>			
<b>Prüfungen/Erwerb der Leistungspunkte</b>	Die Leistungspunkte werden erworben durch regelmäßige Teilnahme.			

Gehörbildung Pop/Jazz I+II				
	Dauer 4 Sem.	Lehrform Gruppenunterricht, Übung	SWS 4 x 0,5 (gesamt: 2)	Leistungspunkte 4
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden haben gelernt, mit den typischen Bausteinen der Jazz-Harmonik umzugehen, können Songtypen unterscheiden und ganze Songs transkribieren.  Für die Durchführung eines raschen und erfolgreichen Studiums sind gutes Hör- und damit musikalisches Auffassungsvermögen von wesentlicher Bedeutung.			
<b>Lehrinhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Kenntnisse aus der Allgemeinen Musiklehre hörend anwenden</li> <li>Ad-hoc-Aufgaben (Blattsingen, rhythmische Komplexe) systematisch erschließen und trainieren</li> <li>Notation von Musik (als Diktataufgabe vom Klavier und vom Tonträger) erlernen und anwenden</li> </ul> <p>Zu den genannten Studienzielen werden theoretische Kenntnisse und praktische Techniken erarbeitet und geübt.</p>			
<b>Prüfungen/Erwerb der Leistungspunkte</b>	Die Leistungspunkte werden erworben durch regelmäßige Teilnahme.			

Bachelor Musiktheorie/Komposition

Musiktheorien im Diskurs				
	Dauer	Lehrform	SWS	Leistungspunkte
	4 Sem.	Seminar	4 x 1,5 (gesamt: 6)	8
<b>Qualifikationsziele</b>	Fähigkeit zur Rezeption und diskursiven Erörterung von musiktheoretischen, kompositorischen und ästhetischen Problemstellungen und Themenbereichen aus historischen und zeitgenössischen Musiktheorien, Kompositionen und Neue Musik. Fähigkeit zur Entwicklung und Formulierung eigener Standpunkte. Erlangung eines Überblicks über die musiktheoretisch-analytische und die ästhetische Reflektion der Musik des 20. und 21. Jahrhunderts sowie über deren Grundlagen in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts.			
<b>Lehrinhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erarbeitung von musiktheoretischen Werken und den in ihnen zum Ausdruck kommenden ästhetischen Standpunkten</li> <li>• Erstellung von Exzerten, Texten und Vorträgen zu schriftlichen und verbalen Äußerungen von Komponisten zu ihren eigenen Werken und den Werken anderer</li> <li>• Lektüre von wichtigen, in der Musikliteratur überlieferten Analysen</li> </ul>			
<b>Prüfungsarten/Erwerb der Leistungspunkte</b>	Die Leistungspunkte werden erworben durch regelmäßige Teilnahme.			

Kolloquium Komposition				
	Dauer	Lehrform	SWS	Leistungspunkte
	4 Sem.	Kolloquium	4 x 1,5 (gesamt: 6)	8
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden haben eine Offenheit gegenüber anderen Kompositionsmodellen entwickelt und gelernt, ihr eigenes kompositorisches Schaffen mündlich so dazulegen, dass andere Menschen ihre Arbeit verstehen und durchdenken können. Das Sprechen über das eigene Werk ist eine Schlüsselkompetenz, die Komponist*innen auf besondere Weise beherrschen müssen, denn es wird sie ihr gesamtes künstlerisches Leben lang begleiten: als Vortrag, als Seminar, als Werkeinführung vor einem Konzert, in Diskussionsforen im Internet oder in Komponistenseminaren.			
<b>Lehrinhalte</b>	In dem Gesprächsforum lernen die Studierenden, über ihre Werke, die entweder gerade fertig geworden sind, sich noch in der Arbeit befinden oder bereits früher komponiert wurden, zu sprechen und darüber im Gespräch mit ihren Kommiliton*innen zu diskutieren.			
<b>Prüfungsarten/Erwerb der Leistungspunkte</b>	Die Leistungspunkte werden erworben durch regelmäßige Teilnahme und regelmäßige Referatsbeiträge/Vorträge über das eigene Komponieren und eigene Werke.			

Einführung in die musikalische Analyse für Komposition und Musiktheorie				
	Dauer	Lehrform	SWS	Leistungspunkte
	1 Sem.	Seminar	1,5	2
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden haben eine Übersicht über musikalische Formen sowie grundlegende Analysetechniken für die Musik vom Mittelalter bis zur Gegenwart erhalten und diese an ausgewählten Beispielen selbst erarbeitet. Für die Durchführung eines raschen und erfolgreichen Studiums ist die Kenntnis grundlegender Analysefertigkeiten von wesentlicher Bedeutung.			
<b>Lehrinhalte</b>	Analysetechniken für die Musik vom Mittelalter bis zur Gegenwart kennen lernen und selbstständig auf Musik anwenden  Zu den genannten Studienzielen werden theoretische Kenntnisse und praktische Techniken erarbeitet.			
<b>Prüfungen/Erwerb der Leistungspunkte</b>	Die Leistungspunkte werden erworben durch regelmäßige Teilnahme.			

Bachelor Musiktheorie/Komposition

Elektronische Musik				
	Dauer	Lehrform	SWS	Leistungspunkte
	2 Sem.	Seminar	2 x 1,5 (gesamt: 3)	4
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden haben Kenntnisse über Geschichte und Anwendung elektronischer Klanggenerierung und Klangverfremdung erworben.			
<b>Lehrinhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Überblick über die Geschichte der elektronischen Musik von der Musique Concète bis zur Live-Elektronik der Gegenwart</li> <li>• Überblick über die konzeptionellen und technischen Möglichkeiten elektronischer Klanggenerierung</li> <li>• Einführung in die Möglichkeiten und Praxis der Live-Elektronik</li> <li>• Übungen zur selbständigen Umsetzung eigener Konzeptionen</li> </ul>			
<b>Prüfungsarten/Erwerb der Leistungspunkte</b>	Die Leistungspunkte werden erworben durch regelmäßige Teilnahme.			

Praktische Instrumentenkunde und Spieltechniken				
	Dauer	Lehrform	SWS	Leistungspunkte
	2 Sem.	Kleingruppen- unterricht	2 x 1,5 (gesamt 3)	4 LP
<b>Qualifikationsziele</b>	Neben theoretischem Wissen über die Orchesterinstrumente soll ein tieferes, praktisches Verständnis für diese erworben werden. Das vertiefte Wissen um Spielweisen, Probleme bei der Tonerzeugung, Spezialeffekte etc. ist für jede Orchesterprobe, nicht nur für Neue Musik, von größter Wichtigkeit.			
<b>Lehrinhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Stimmen der Instrumente und Stimmprobleme</li> <li>• Baugeschichte und Vorkommen/Anwendung heute</li> <li>• Tonumfänge und Notation</li> <li>• Spielweisen und ihre Problematisierung</li> <li>• Spezialeffekte und -techniken (Überblasen, Klappengeräusche etc.)</li> <li>• rudimentäres Erlernen praktischer Grundlagen (z.B. einer Skala) auf jedem gängigen Orchesterinstrument</li> </ul>			
<b>Prüfungen/Erwerb der Leistungspunkte</b>	Die Leistungspunkte werden erworben durch regelmäßige Teilnahme.			

Instrumentation				
	Dauer	Lehrform	SWS	Leistungspunkte
	2 Sem.	Seminar	2 x 1,5 (gesamt: 3)	4
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden haben unterschiedliche Instrumentationskonzepte der Musik vom 17. bis 21. Jahrhundert durch Analysen kennen gelernt und sind selbst in der Lage, Kompositionen historischer Epochen für historisch sinnvolle Ensembles zu instrumentieren bzw. eigene Instrumentationsfertigkeiten auf eigene Arbeiten anzuwenden. Der praktische, kreative Umgang mit musikalischen Material der Vergangenheit kann als übersteigerte analytische Auseinandersetzung mit historischer Musik gesehen werden, die diese Musik besser zu verstehen hilft und zugleich für das eigene Arbeiten kreative und vor allem handwerkliche Impulse vermitteln kann.			
<b>Lehrinhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Instrumentationsanalysen zu Kompositionen vom Barock bis zur Gegenwart kennen lernen und selbst erstellen</li> <li>• Aufgabenstellungen zu Instrumentationen erarbeiten und selbst Kompositionen instrumentieren</li> <li>• eigene Satzarbeiten bzw. Kompositionen instrumentieren</li> </ul> <p>Zu den genannten Studienzielen werden theoretische Kenntnisse und praktische Techniken erworben und geübt.</p>			
<b>Prüfungsarten/Erwerb der Leistungspunkte</b>	Die Leistungspunkte werden erworben durch regelmäßige Teilnahme.			

Wenn im 5. Semester mit Schwerpunkt Komposition weiterstudiert wird:

Analyse für Komponist*innen				
	Dauer 2 Sem.	Lehrform Seminar	SWS 2 x 1,5 (gesamt: 3)	Leistungspunkte 4
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden haben grundlegende Analysetechniken für Neue Musik und zeitgenössische Musik von 1910 bis zur Gegenwart an ausgewählten Beispielen selbst erarbeitet, außerdem die Formen der abendländischen Musik kennen gelernt.			
<b>Lehrinhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Analysetechniken für die Neue Musik von 1910 bis zur Gegenwart selbstständig auf Musik anwenden</li> <li>• Analysen und Formanalysen selbstständig erstellen</li> <li>• Aufgabenstellungen zur musikalischen Analyse erarbeiten und Prüfungsaufgaben kennen lernen</li> </ul> <p>Zu den genannten Studienzielen werden theoretische Kenntnisse und praktische Techniken erarbeitet und geübt.</p>			
<b>Prüfungen/Erwerb der Leistungspunkte</b>	Die Leistungspunkte werden erworben durch regelmäßige Teilnahme.			

Wenn im 5. Semester mit Schwerpunkt Musiktheorie weiterstudiert wird:

Literaturkunde Musiktheorie				
	Dauer 2 Sem.	Lehrform Seminar	SWS 1,5	Leistungspunkte 2
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden haben einen detaillierten Überblick über die wichtigsten zeitgenössischen musiktheoretischen Lehrbücher zur Harmonielehre, Kontrapunktlehre, Gehörbildung, zeitgenössischen Satztechnik und Analyse/Formenlehre.			
<b>Lehrinhalte</b>	Die Studierenden analysieren die musiktheoretischen Lehrbücher und setzen sich kritisch mit den unterschiedlichen Methoden und Perspektiven auseinander.			
<b>Prüfungsarten/Erwerb der Leistungspunkte</b>	Die Leistungspunkte werden erworben durch regelmäßige Teilnahme.			

Spezifische Methodik des Unterrichtens				
	Dauer 2 Sem.	Lehrform Seminar	SWS 1,5	Leistungspunkte 2
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden können musiktheoretische Unterrichtsstunden didaktisch und methodisch planen und reflektieren. Sie besitzen die Fähigkeit, allgemeine musikpädagogische Methoden sowie fachspezifische Methoden flexibel und vielfältig einzusetzen.			
<b>Lehrinhalte</b>	Die Studierenden erstellen Unterrichtskonzepte zu Themengebieten des Tonsatz- und Gehörbildungsunterrichts.			
<b>Prüfungsarten/Erwerb der Leistungspunkte</b>	Die Leistungspunkte werden erworben durch regelmäßige Teilnahme.			